

nifbe-Fachtag Fachberatung
Rahmenprogramm der didacta 2016 in Köln
19. Februar 2016

Dr. Christa Preissing

Fachberatung – Status Quo und Empfehlungen

Grundlage

Christa Preissing, Gabriele Berry, Evelyne Gerszonowicz (2015): Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung.

In: Viernickel, S. et al.: **Qualität für alle** – wissenschaftlich begründete Standards für die Kindertagesbetreuung. Freiburg im Breisgau. S. 253-316

Fragestellungen der Expertise

1. Welche Bedeutung hat Fachberatung für das System der Kindertagesbetreuung und was folgt daraus für ihre Ausgestaltung?
2. Was lässt sich über ihre Realität aussagen? Gibt es Umstände, die verändert werden müssten?
3. Durch welche Maßnahmen könnte eine Verbesserung erreicht werden?

Bedeutung von FB im System der KTB

- Die Sicherung der Rechte von allen Kindern, gleich welcher Herkunft, auf eine qualitativ hochwertige Bildung, Erziehung und Betreuung in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung
- Die Anerkennung der Pluralität in den Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe
- Der Grundsatz: Anerkennung von Verschiedenheit auf der Basis relevanter Gemeinsamkeiten

Fachberatung als Schlüssel für Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Implementierung der auf Landesebene vereinbarten Bildungspläne braucht Fachberatung auf mehreren Ebenen:

- Qualifizierung der Träger von Kitas
- Qualifizierung der Leitungskräfte von Kitas
- Qualifizierung und Begleitung von Teams
- Beratung von Kindertagespflegepersonen und von Eltern
- Qualifizierung von Multiplikator/innen für die Kindertagespflege
- Entwicklung fachpolitischer Empfehlungen
- Sozialräumliche und interdisziplinäre / institutionenübergreifende Vernetzung

Qualitätsentwicklung und -sicherung

- Als personale Dienstleistung (DV 2012)
- Als strukturentwickelnde Dienstleistung (DV 2012) – mit Steuerungsfunktion?
- Als Transferleistung zwischen Wissenschaft und Praxis
- Als fachliche und fachpolitische Bewertung bei von „außen“ geforderten Innovationen im Arbeitsfeld
- Als Transferleistung zwischen Fachpraxis und Politik

Status Quo der FB

- Die Notwendigkeit von Fachberatung für eine qualitativ hochwertige Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsarbeit in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ist in Wissenschaft (!) und Praxis (?) unbestritten.
- In der Politik gibt es (Auf-)Klärungsbedarf. Dabei sind Unterschiede auf der Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen feststellbar.

Status Quo der FB

Es fehlt an gesicherten Erkenntnissen bezüglich der Fachberatung, insbesondere

- über die Realität von Fachberatung, d.h. über deren Arbeitsalltag und die Rahmenbedingungen, über konkrete Aufgabenportfolios und Qualifikationsvoraussetzungen,
- über die Wirkungen, die Fachberatung erbringt und die Faktoren, die diese im Einzelnen hervorrufen,
- über den Anteil, den einzelne Faktoren an dieser Wirkung haben.

Status Quo der FB

Dennoch verweisen Einzelbefunde aus (wenigen) Studien auf zentrale Bedingungen, die für einen effektiven, die Qualität der Fachpraxis unterstützenden Einsatz von Fachberatung unverzichtbar zu sein scheinen.

Status Quo der FB

- Die Betrachtung der Realität von Fachberatung zeigt, dass diese äußerst heterogen und ungeregelt ist.
- Neben der Unterschiedlichkeit bestehender Regelungen führt gerade diese Regelungslosigkeit zu sehr unterschiedlichen Bedingungen für die Fachpraxis zwischen und auch innerhalb der Bundesländer.

Status Quo der FB

- Es liegt derzeit allein in der Verantwortung der Träger, ob und wie sie Fachberatung in angemessenem Umfang zur Verfügung stellen, ohne dass die Träger von Ländern und Kommunen hierfür mit gesicherten und ausreichenden finanziellen Ressourcen ausgestattet sind.
- Es gibt keinerlei Monitoring zu Umfang und konkretem Einsatz von Fachberatung auf Länderebene.
- In Anbetracht der Bedeutung von Fachberatung für die immer anspruchsvollere Arbeit in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist dieser Zustand nicht länger hinnehmbar.

Status Quo der FB

- Die mangelnden Regelungen zur Ausstattung mit und zur Ausgestaltung von Fachberatung führen zu sehr heterogenen und intransparenten Entwicklungen im Bereich der Kindertagesbetreuung.
- Dies tangiert zentral die Rechte der Kinder auf eine qualitativ hochwertige Erziehung, Bildung und Betreuung.
- Um in diesem Bereich gleichwertige Lebensbedingungen für alle Kinder und Familien in der Bundesrepublik zu erreichen, sind u.E. bundeseinheitliche Regelungen zur Fachberatung erforderlich.

Acht Empfehlungen

1. Rechtliche **Absicherung** von Fachberatung
2. **Berufsprofil** und Aufgaben von FB
3. Bedarfsgerechte **Ausstattung** mit FB
4. Sicherung der **Wahrnehmung von FB** durch die Praxis
5. **Qualifikationsprofil** und Aufgaben von FB
6. **Fort- und Weiterbildung** von FB
7. **Qualitätsentwicklung** in der FB
8. FB in der **Kinder- und Jugendhilfestatistik**

1 FB im System Kitas

Rechtsanspruch der Fachpraxis und der Träger auf Fachberatung im SGB VIII verankern

- In Analogie zu dem Rechtsanspruch auf Fachberatung für die Kindertagespflege (§§ 23 und 43 SGB VIII): Rechtsanspruch von Fachkräften in Kitas auf Fachberatung
- Verbindliche Regelungen für die Finanzierung von FB auf Länderebene

2 FB im System Kitas

Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung als Kernaufgabe von Fachberatung

- Unterstützung bei der Implementierung von Bundes- und Ländervorgaben – Bildungsplänen und Qualitätssystemen
- Unterstützung bei der Implementierung und nachhaltigen Sicherung von Bundesinitiativen, Bsp.: Bundesprogramm „Frühe Chancen“, NQI ...
- Transfer von Erfahrungen aus Bundes-/Länder- und Verbandsinitiativen und Projekten in die „Fläche“

3.1

FB im System Kitas

**Angemessene
personelle
Ausstattung für die
unmittelbaren
Fachberatungs-
aufgaben**

- empfohlen wird eine Relation von 1 VBE auf 20 Kitas
- bei Verknüpfung von FB mit Dienst-/Fachaufsicht zusätzliche Verwaltungsanteile durch entsprechend qualifiziertes Personal
- zusätzlich Zeit für mittelbare Arbeit
- für bestimmte Leistungen/ Spezialisierungen trägerübergreifend kooperieren
- für kleine **nicht organisierte** Träger eine trägerunabhängige FB im JA ansiedeln bzw. Mittel für externe FB durch Land und Kommune zur Verfügung stellen

3.2

FB im System Kitas

Sicherstellung von FB für alle Kitas und Träger

- Sicherung von FB für kommunale Kitas beim JA
- für freie Träger der Liga bei den Verbänden
- für Zusammenschlüsse von Elterninitiativen und anderen kleinen Trägern bei den entsprechenden Dachverbänden
- für nicht organisierte Träger über das JA

3.3 FB für Kindertagespflege

Angemessene
personelle
Ausstattung für die
unmittelbaren
Fachberatungs-
aufgaben

- Empfohlen wird eine Relation von 1 VBE auf max. 40 Kindertagespflegeverhältnisse (vgl. DJI)
- zusätzlich Zeit für mittelbare Arbeit
- zusätzlich pro VBE FB eine 0,3 Stelle für Verwaltung und Sachberatung durch hierfür qualifiziertes Personal

4 FB im System Kitas

**Die Wahrnehmung
von FB als
Verpflichtung
bundesweit regeln**

- Gesetzliche Verpflichtung zur Inanspruchnahme von FB für Kitas als Trägeneraufgabe
- Berücksichtigung von FB bei der Berechnung der mittelbaren Arbeit für die Fachkräfte in der Praxis

5

Qualifikationsprofil und Aufgaben von FB

Mittelfristig:

**Einschlägiges
praxisorientiertes
Hochschulstudium
und mehrjährige
Berufspraxis im
Arbeitsfeld
Kindertages-
betreuung**

- Wissen über soziale Entwicklungen in den Lebenswelten von Kindern und Familien, über frühkindliche Bildungsprozesse und einschlägige Forschungen
- Kenntnisse in den Strukturen und Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe
- Kompetenzen in Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Kompetenzen in der Erwachsenenbildung
- Kompetenzen in Organisationsentwicklung

6 Fort- und Weiterbildung für FB

Auf Länder- und Verbandsebene als Verpflichtung

- Regelmäßige Fortbildungsreihen zur Sicherung der Beratungskompetenz in einem sich verändernden Praxisfeld
- Trägerübergreifende Vernetzung
- Entwicklung von Perspektiven für das eigene Berufsfeld

7

Qualitätsentwicklung in der FB

**Als verbindliche
Regelung auf Bundes-
oder Länderebene**

- Entwicklung von allgemein anerkannten Qualitätsansprüchen und –kriterien für die Beratungspraxis – ein Desiderat aus der NQI
- Selbstevaluation und Peer-Evaluation
- Qualifizierte Instrumente für eine systematische Rückmeldung aus der Praxis

8 Daten und Fakten zur FB

FB in der Kinder- und Jugendhilfestatistik

- Verfügbarkeit von FB beim Träger einer Kita
- Zuständigkeit einer Vollzeitstelle FB für **X** Kitas bzw. finanzielle Ressourcen für FB für den Träger
- Verfügbarkeit von FB für Kindertagespflege
- Zuständigkeit einer Vollzeitstelle FB für **X** Kindertagespflegeverhältnisse
- Qualifikation der FB

Ich freue mich auf die Diskussion mit Ihnen!